

Görlitzer Anzeiger.

№ 3. Donnerstag, den 19. Januar 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Friedr. Ferdin. Blachmann, braub. B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Joh. Amalie geb. Müller, Tochter, geb. d. 19. Dec., get. d. 8. Jan., Marie Minna Auguste. — Christ. Wilhelm Fiedler, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Frieder. Louise Emilie geb. Kilian, Sohn, geb. d. 29. Dec., get. d. 8. Jan., Wilhelm Georg Theodor. — Joh. Gfried Exner, Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Schlegel, Tochter, geb. d. 30. Dec., get. d. 8. Jan., Agnes Pauline. — Joh. Car. Amalie geb. Reichelt unehel. Tochter, geb. den 31. Dec., get. den 8. Jan., Johanne Amalie. — Hrn. Heinr. Kretschmer, Oberj. bei d. 2. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Aug. geb. Lucke, Tochter, geb. d. 24. Dec., get. d. 11. Jan., Anna Emilie Wilhelmine. — Mstr. Joh. Ghelf Groß, B., Corduan- u. Lederber. allh., u. Frn. Aug. Charl. Eleon. geb. Beutner, Tochter, geb. d. 3. Jan., get. d. 11. Jan., Marie Auguste Therese. — Christ. Fried. Richter, Wagenmstr. bei dem K. Pr. Grenzpostamte allh., u. Frn. Johanne Christ. geb. Effenberger, Sohn, geb. den 4. Jan., get. d. 11. Jan., Christian Theodor. — Joh. Carl Wende, zur Kriegsres. entl. Kön. Pr. Schützen und Maurer allh., und Frn. Joh. Christ. Caroline geb. Schütze, Sohn, geb. d. 7. Jan., get. d. 11. Jan., Carl August. — Joh. Friedr. Heinr. Kilian, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Nerger, Sohn, geb. d. 10. Jan., get. den 13. Jan., Emil Louis Theodor. — Joh. Georg Christoph, Gartennahrungsbes. u. Gerichtsält. in Rauschwalde, und Frn. Joh. Elisab. geb. Menzel, Sohn, geb. den 8. Jan., get. den 13. Jan., Johann Carl August.

Verheirathungen.

Görlitz. Anton Wosneck, B. und Hausbes. allh., und Igfr. Joh. Charl. Trautmann, weil. Hrn. Carl Heinr. Trautmanns, Stabstromp. bei dem 1. Kön. Pr. Uhlanen-Regim. in Sagan, nachgel. ehel. einzige Tochter, anjetzt Hrn. Johann Sam. Militz's, Executors bei dem K. Pr. Land- u. Stadtgerichte allh., Pflegetochter, getr. d. 8. Jan. — Gustav Ludwig Lehmann, Tuchm. Ges. allh., u. Igfr. Christ. Eleon. Schmidt, Friedr. Ghelf. Schmidts, B. und Schuhm. Ges. allh., ehel. ält. Tochter, getr. den 8. Jan. — Joh. Trg. Stübner, Inw. allh., und Anna Christ. Neumann, Joh. Glieb Neumanns, Hausbes. in Ober-Neundorf, ehel. jüngste Tochter, getr. d. 9. Jan. — Glob Beier, Bäckerges. allh., u. Fr. Eleon. Gliebe geb. Knappe verw. Süssemilch, weil. Mstr. Carl Aug. Süssemilchs, B. u. Bäckers allh., nachgel. Wittwe, getr. den 10. Jan. in Deutschossig.

Todesfälle.

Görlitz. Fr. Johann Christ. Jul. Kneiß geb. Dreywerth, weil. Tob. Kneiß's, verabsch. K. Sächs. Musket. allh., Wittwe, gest. den 4. Jan. alt 62 J. 4 M. 6 T. — Mstr. Joh. Daniel Aug. Hirches, B. u. Tuchfabr. allh., u. Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Wünsche, Sohn, Paul August Theodor, gest. den 4. Jan., alt 2 J. 3 M. — Joh. Friedr. Benj. Mikausch's, Postillons bei den K. Pr. Grenzpostämte allh., und Frn. Marie Rosine geb. Döring, Zwillingssohn, Johann Carl Louis, gest. d. 9. Jan., alt 3 M. 7 T. — Mstr. Christian Samuel Schröters, B. und Tuchfabrikantens allhier, und Frn. Caroline Amalie geb. Fiebiger, Zwillingstochter, Hermine Anna, gest. den 10. Jan., alt 1 M 29 T. — Johann Christoph Nocke's, B. und Hausbesitzers allhier, u. Frn. Christ. Sophie geb. Junge, Sohn, Ernst Gustav, gest. den 11. Jan., alt 7 M. 9 T. — Louise Alwine geb. Volkert, unehel. Tochter, Alwine Mathilde, gest. d. 10. Jan., alt 7 M. 29 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 12. Januar 1837.

Ein Scheffel Waizen 2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	20 sgr.	— pf.
= = Korn 1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Gerste — =	25 =	— =	— =	23 =	9 =
= = Hafer — =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Land- und Stadtgericht in Görlitz bestehet für das laufende Geschäftsjahr

I. die Deputation für die summarischen Prozesse, welche nach der Verordnung vom 1. Juni 1833 zu verhandeln sind, aus den Land- und Stadtgerichts-Räthen Richter, als Dirigent, Bönisch und Mosig. Zum Sitzungstage derselben ist der Sonnabend jeder Woche bestimmt.

II. Zum Kommissarius für die Bagatellsachen ist der Land- und Stadtgerichts-Rath Mosig ernannt worden.

III. Deputirter zur Aufnahme der Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit ist der Land- und Stadtgerichts-Rath Paul, welcher zu diesem Zweck des Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Gerichtshause anwesend seyn wird. Diejenigen, welche dergleichen Rechtsgeschäfte gerichtlich aufnehmen lassen wollen, haben sich an diesen Tagen im Botenzimmer zu melden, und entweder der sofortigen Aufnahme der Verhandlung, oder der mündlichen Bestellung zu einem bestimmten Tage und zu einer bestimmten Stunde, zu gewärtigen.

IV. Die Depositarien sind die Herren Land- und Stadtgerichts-Räthe Heino und Paul, als Kuratoren und Herr Rendant Schönborn. Zahlungen werden nur an dem Depositaltage, dem Donnerstag jeder Woche, geleistet und angenommen; diejenigen, welche Gelder zu zahlen oder zu empfangen haben, müssen sich aber vorher bei dem Gericht schriftlich oder zum Protokoll melden, und ihre Vorladung zu einem bestimmten Depositaltage abwarten. Die den Zahlenden zu ertheilende Quittung ist nur dann gültig, wenn sie von allen drei Depositarien unterschrieben und mit dem Deposital-Siegel versehen ist.

Dieß wird zur allgemeinen Kenntnißnahme hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 16. Januar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht allhier.
König.

Bekanntmachung.

Der, zum öffentlicher Verkauf des, dem Nagelschmiedmeister **Merker** gehörigen Acker- und Wiesenlandes nebst Scheune und Stallgebäude hierselbst, auf

den 22 März c.

angesetzte Licitations-Termin wird hiermit aufgehoben.

Görlitz, den 6ten Januar 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oeffentliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 5ten April 1824, wird hierdurch bekannt gemacht, daß nunmehr die Hypotheken-Tabellen von Nieder-Sohra Görlitzer Kreises, so wie von Ober- und Nieder-Rengersdorf nebst Torga und Klein-Krauscha, Jänkendorf, Caana und Lodenau mit Neusorge, Rothenburger Kreises, fertig worden sind. Unvollendet haben zur Zeit noch folgende Tabellen bleiben müssen:

bei Nieder-Sora Nr. 3, 6, 23 und 24, bei Ober-Rengersdorf Nr. 49 — 54, bei Torga Nr. 28, 29 — 32, bei Nieder-Rengersdorf mit Klein-Krauscha Nr. 34, 56, bei Jänkendorf mit Caana Nr. 6, 29, 30, 53, 55, 80, 81, bei Lodenau Nr. 13, 21, 67, 68, 69, bei Neusorge Nr. 21.

Alle und Jede, welche bei Regulirung der Hypothekenbücher vorgenannter Dörfer ein Intresse haben, werden hiermit aufgefordet: dieselben binnen zwei Monaten bis zum 20sten März l. J. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii einzusehn, indem späterhin keine Einwendungen mehr dagegen gemacht werden können.

Görlitz, den 6ten Januar 1837. **Schubert**, Justiz-Verweser.

Bekanntmachung.

Daß der Pechofen bei Brand auf der Görlitzer Communalheide am 10. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause, auf Drei Jahre von Walpurgis d. J. ab, an den Bestbietenden, unter Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden soll, und die Pachtbedingungen auf der Raths-Kanzlei eingesehen werden können, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 10. Januar 1837. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Es soll die Anfuhr der zum städtischen Baumaterialien-Magazin pro 1837 erforderlichen Materialien an die Mindestfordernden, unter Vorbehalt des Zuschlags und der Auswahl, verdungen werden, und steht Termin dazu

a) für die von den städtischen Bretmühlen anzufahrenden Bretwaaren, zum

12ten Januar c.

b) für die übrigen Gegenstände aber, zum

19ten Januar c.

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers an, weshalb solches für Unternehmungslustige hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 3ten Januar 1837.

Der Magistrat.

Wer noch aus dem Jahre 1836 her die Vergütigung für Lieferungen oder Leistungen an die hiesige Strafanstalt zu fordern haben sollte, wird hierdurch aufgefordert, sich bis zum 20sten d. M. zu melden, da spätere Reclamationen unberücksichtigt bleiben müssen. Gleichzeitig aber werden auch alle Restanten an die sofortige Einzahlung ihrer Schuld erinnert.

Görlitz, den 5. Januar 1837. **Königliche Zuchthaus-Direction.**
Heinze.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Bei der Tuchmachermeister-Begräbnißkasse liegen 1000 Thaler gegen pupillarische Sicherheit so wohl in ganzer als auch in getrennter Summe zum ausleihen bereit. Hierauf Reflectirende haben sich an den Director dieser Kasse, den Tuchmacher-Aeltesten Ephraim Krause, zu wenden.

Die vormals Strohbachsche Schmiede Nr. 765 auf der Rabengasse ist zu verpachten; nähere Auskunft ertheilt der Privat-Secretair Tzschaschel in Nr. 751 auf der Obergasse.

Ein Stadtgarten mit 5 Schfl. Aussaat und für 2 Kühe hinlänglich Futter, ist an einem soliden Pächter von Ostern dieses Jahres anderweit zu verpachten und das Nähere in Nr. 512 in der Lunitz zu erfahren.

Anerbieten.

Ein Mann, welcher die Kunst: Breslauer Liqueure zu bereiten, vollkommen versteht, ertheilt darin Unterricht. Derselbe bleibt, wohin er gerufen, so lange, als es die Anfertigung aller nur vorkömmlichen Sorten Aquavit's, Rosoli's und Liqueure ꝛc. erfordert; unterrichtet dabei höchst gründlich und weiß bei geringen Kosten schon vorhandene Brennereien mit neu anzulegenden Dampf-Destillations-Apparaten zu verbinden. Jetzt auf einer bedeutenden Herrschaft in Schlesien beschäftiget, erwartet er durch unterzeichnetes Comtoir anderweite Aufforderungen.

Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Lindmar.

Brauerei-Pacht.

Ein kautionsfähiger Brauer wünscht bald eine Brauerei zu pachten, und erbittet sich desfallsige Anträge unter der Chiffer A. L. Nr. 30 durch

das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz. Lindmar.

Capitalien

jeder Höhe sind alsbald auszuleihen. Nach Verhältniß gebotener Sicherheit zu 4, 4½ und 5 pCt. Bei pünktlicher Abentrichtung der Zinsen, und wenn überhaupt der Grundschuldner nicht Veranlassung zur Kündigung giebt, können diese ausgebotenen Gelder, ohne Kündigung, auf gewisse Anzahl Jahre haften. Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Lindmar.

Hiermit beehre ich mich, mein bedeutendes, vorzüglich assortirtes Lager französischer, Rheinischer Würzburger, Ungar, auch inländischer Weine bestens und angelegentlichst zu empfehlen.

Meine persönlichen Einkäufe und Verbindungen an den Bezugsquellen erster Hand, setzen mich in den Stand, jeder Concurrenz nicht allein, mich gleich zu stellen, sondern noch Vortheile im Preise zu bieten, ungerechnet den größten Vortheil, daß ein verehrtes Publikum, sich vor dem Kauf zuvörderst von der Reinheit und Güte meiner Weine überzeugen, und selbigen nach eigenem Geschmack auswählen kann. Ganz ergebenst bitte ich, sich durch Vergleiche direct bezogener Weine, von der Reellität meiner Offerten zu überzeugen, und mich des geneigten Vertrauens werth zu halten, das durch gute Bedienung zu rechtfertigen, ich mir zur angelegentlichsten Pflicht machen werde.

Görlitz, den 18. Januar 1837. C. Pape.

Einem hochgeehrten Publikum und der Umgegend macht Unterzeichneter ergebenst bekannt, daß bei ihm alle Tage frischbackene Pretzeln zu haben sind. Nordmann,
Bäckermeister vor dem Neißthore.

Bekanntmachung.

Die Störung unserer Gerechtsame durch unerlaubte Eingriffe in unsere wohlerworbenen Rechte, indem eine Menge unberechtigter Personen sich erlauben, sowohl mit Material= und Gewürzwaaren zu handeln, welcher Handel nur den unterzeichneten neun Mitgliedern der hiesigen Würz= und Seidenkramer=Innung und dem Herrn Apotheker Struve ganz allein zukommt, als auch mit Ausschnitt=Waaren verschiedener Art, zu welchem Handel die unterzeichneten neun Mitglieder, welche die Würz= und Seiden=Kramer=Innung ausmachen, allein berechtigt sind, nöthigt uns, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß wir einer jeden Person, welche einem der beiden Aeltesten, Herrn Oettel oder Herrn Kögel ein von solchen Leuten verkauftes Object überbringt, außer Erstattung des Kaufpreises noch eine Gratification von Drei Thalern für jeden Gegenstand, so bald solcher beweisfähig oder erwiesen ist, auszuzahlen versprechen.

Görlitz, den 16. Januar 1837.

Die Würz= und Seidenkramer=Innung allhier.
Carl G. Oettel.
Friedrich August Kögel.
C. G. Großmanns Erben.
Johann Samuel Schmidt.
C. F. Bauernstein.
Bader et Starke.
Ferdinand Gehrig.
F. A. Werkmeister.
James Ludwig Schmidt.

Staats-Schuld-Scheine, Pfandbriefe und andere dergleichen Papiere, werden von uns stets gekauft und verkauft.

Bader & Starke.

Auction. Montag den 23. d. soll im Wenderschen Brauhofe in der Nonnengasse Nr. 77 Vormittags von 9 Uhr an, 1 Schreibsecretair, 1 Schreibepult, verschiedene Schränke, Schemmel, Maurerhandwerksgeräthe, als: Kalkkasten, Rüstböcke, Bogen, Seile, Stricke, Chablonen, Zeichnungen, Bilder und andere Utensilien öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Friedemann, Auct.

Auction von Galanterie=Pappwaaren, bestehend in Toiletten, Uhrgehäusen, Tabackkasten, Arbeitskober, Schmuck= und Nähkästchen, Serviettenringe, Fidibusbecher, Brieftaschen, Stammbücher, Schulmappen für Kinder, Visitenkarten, Bilderbogen u. andern dergl. Gegenständen, sollen Montag den 30. Januar Vormittags von 9 Uhr an im Auctionslocal öffentlich verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Ein neuer moderner Schlitten, ein starker und schwacher Frachtschlitten, steht vor dem Neißthore beim Stellmacher Anders zu verkaufen.

In der Dreifaltigkeitskirche ist eine Frauenstelle der Kanzel schrägüber mit Polster und Buchkästchen von jetzt an zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Eine gute Nutz- und Zugkuh in besten Jahren ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Es wird eine geräumige Stube mit Stubenkammer und Zubehör in der mittlern Stadt von einer geräuschlosen Familie (ohne kleine Kinder) zu nächste Ostern zu beziehen gesucht. Näheres ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Von heut ab wohne ich im Brauhofe des Herrn Justiz-Commissar Langer Nr. 231 untere Langengasse eine Treppe hoch hinten heraus. Heinr. Bode, Glasermstr.

Daß ich von jetzt an nicht mehr in der Nonnengasse, sondern in der Judengasse Nr. 258 wohne, mache ich allen meinen geehrten Kunden und Gönnern bekannt.

Heinrich Bugwitz, Tischlermstr.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den von mir zeither inne gehabten Verkaufsladen im Brauhofe der Madame Menzel in der Neißgasse abgetreten und von jetzt an die Waaren in meiner Wohnung, im Brauhofe des Herrn Dr. Nicolai in der Neißgasse, zum Verkauf ausgestellt habe. Auch werden alle Arten Bestellungen angenommen und verfertigt zu den billigsten Preisen. Eduard Böse, Klemptnermstr.

Eine meublirte Stube ist an eine einzelne Person zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? ist zu erfahren in der Exped. des Anz.

Zwei Stuben nebst Stubenkammern, jedoch getrennt, sind in Nr. 23 am Obermarkte, sogleich oder von Ostern ab zu vermiethen.

In der Rosengasse Nr. 254 ist eine Stube mit allem dazu nöthigem Gelaß zu vermiethen und Ostern d. J. zu beziehen.

In Nr. 176 ist eine Stube mit Alkoven, Stallung auf 2 Pferde und für 2 Wagen Raum, zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein Logis, bestehend aus einer Stube, Alkoven, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzremise, nebst Gewölbe und Niederlage, ist vom 1. Januar d. Jahres zu vermiethen. Hierauf Reflektirende werden gebeten, sich baldigst bei Unterzeichnetem zu melden.

R. Schnaubert, Lederhändler. Fischmarkt Nr. 61.

In der Nonnengasse Nr. 73 ist eine freundliche Stube und Stubenkammer nebst allen übrigem Zubehör an eine stille Familie zu vermiethen.

Vor dem Reichenbacher Thore auf der Sonnenseite sind in dem 1sten Stock 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und zu Ostern d. J. zu beziehen. Ublich.

Eine geräuschlose Familie sucht in der innern Stadt eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör entweder bald oder binnen Monatsfrist zu miethen und zu beziehen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

In der Nonnengasse Nr. 81a ist eine Stube nebst Stubenkammer und übrigem Gelaß kommende Ostern zu vermiethen.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche, Gewölbe und übrigem Zubehör, ist von Ostern an zu vermiethen und das Nähere in der Exped. des Anz. zu erfahren.

In der Judengasse Nr. 258 ist eine Stube vorn heraus an eine stille Familie zu vermiethen; auch ist daselbst ein geräumiger trockner Keller zu vermiethen. Bugwitz.

Ganz trockne zollige und $\frac{5}{4}$ zollige 10 Ellen lange Breter, auch 2—$2\frac{1}{2}$ und 3zollige kieferne Pfosten sind zu billigen Preisen gegen gleich baare Bezahlung zu haben in der Judengasse Nr. 258.

Bugwitz, Tischler.

Montags, den 30. Jan. c. soll der Nachlaß des Trödler Christian Friedrich Preubsch, worunter zwei noch gute brauchbare Spinnmaschinen befindlich, im Hause Nr. 195 auf der Mittellangengasse von den Erben öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Königl. Preuß. Courant versteigert werden.

4 Rennschlitten stehen billig zu verkaufen bei dem Schmidt Strohbach vor dem Neißthore.

Eine kleine Probesendung Suhlaer Doppelflinten empfing und empfiehlt unter Versicherung der möglichst billigen Preise zu gütiger Abnahme Thieme
in der goldnen Krone am Obermarkte.

In der St. Peterskirche ist eine Frauenstelle zu verkaufen und das Nähere in Nr. 540 auf dem Steinwege zu erfahren.

Für die mir so vielfach erwiesene liebevolle Theilnahme und erzeigte Freundschaft bei der Beerdigung meines Mannes, des Hutmachermeisters Gottfried Ambrosius Müller, sage ich allen Verwandten und Bekannten, welche seine irdische Hülle zu seiner Ruhestätte begleitet haben, meinen herzlichsten und innigsten Dank, mit der Bitte verbunden, daß Sie der gütige Gott vor ähnlichen Fällen bewahren möge! Um stille Theilnahme bittet
Görlitz, am 17. Januar 1837. Margarethe Elisabeth verw. Müller geb. Knab.

Ein mit guten Zeugnissen versehener verehel. Revierförster findet zum 1. April d. J. Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Knopfmacher-Profession zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen bei dem Knopfmacher Blachmann.

Ergebenste Einladung
zum
Ball nach Rauscha
Sonntags den 29sten Januar 1837.
Eichler.

Künftigen Sonntag, als den 22. d. M. wird auf meinem Saale um 4 Uhr großes Instrumental-Concert und nachher Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet Günzel.

Einem hochzuverehrenden Publikum gebe ich mir hiermit die Ehre anzuzeigen, daß ich mit Sonntag den 22. Jan. mein Kunst- und Naturalien-Kabinet zur Schau zu öffnen gesonnen bin. Es ist dasselbe aufgestellt in dem neuerbauten Hintergebäude des unter Nr. 407 in der Webergasse belegenen Bierhofes der Madame Baumeister. Indem ich um geneigten Zuspruch ergebenst bitte, erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß das Entrée auf 5 sgr. festgestellt ist und die Anschlagezettel das Nähere besagen werden. Carl Ingermann.

Kommenden Montag den 23. d. M. ist Schweinschlachten, wo um 3 Uhr Nachmittag warme Würste zu haben sind im Wilhelmsbade, nachher ist Tanzmusik, wozu freundschaftlichst einladet C. F. Sahr.

Sonntags den 22. dieses wird von Abends halb 7 Uhr an Tanzmusik gehalten. Zugleich empfiehlt sich Sonntags und Donnerstags mit warmen Pfannenkuchen zur gütigen Abnahme
Klare.

Einladung zu einem Kränzchen auf kommenden Sonnabend, als den 21. Januar, wozu um zahlreichen Zuspruch bittet Altmann, Schießhauspachter.

Mittwoch den 25sten Januar

Großer Maskenball

im neu decorirten Saale des Gasthauses zur goldnen Sonne.

Zittau, den 16. Januar 1837. G. W. Berggolds Wittwe.

Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß noch Mehrere den Dresdner Stadt- und Landboten und die deutsche Jugendzeitung bei ihr erhalten können. Auch werden noch Leser zum Boten aus dem Riesengebirge angenommen. verw. Müller im Hinterhause des braunen Hirsch.

Am vergangenen Donnerstage ist ein Kasserol gefunden worden, welches der Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten kann beim Färber Wilhelm Prüfer.

Donnerstags den 12. ist bei der Nikolaiwache eine Radeber gefunden worden; der Eigenthümer kann sie daselbst wieder zurück erhalten.

Am vergangenen Donnerstage ist auf dem Flachsmarkte ein Damen-Pelzkragen verloren gegangen; der ehrliche Finder desselben wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung von 20 sgr. in der Exped. des Anz. abzugeben.

Ein Beutelchen mit einigen Groschen Geld ist gefunden worden; wer sich dazu legitimirt, kann das Nähere in der Exped. des Anz. erfahren.

Außer mehrern andern kleinen Gegenständen, wurde sammt einem Handkörbchen ein schwarzer Mannsoberrock von cherge de berry mit aschgrauem Futter, ein paar zertrennte schwarze Tuchhosen und ein weißbaumwollnes Tuch mit S. gezeichnet, vom Obermarkte bis auf die Laubaner Straße, verloren, um dessen Rückgabe in der Exped. des Anz. angelegentlichst gebeten und eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

In der Grüson schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

Abracadabra, oder die dritte und letzte Stufe der höhern Weihe in die geheimen Wissenschaften oder die Magie, von Dr. J. F. Th. Wohlfarth. 8. 1 thlr. 10 sgr.

In unsern Tagen, wo man selbst auf dem Gebiete der Wissenschaften, namentlich der Naturphilosophie, Chemie, Arzneiwissenschaft (im thierischen Magnetismus u. Homöopathie), ja selbst in der Theologie, die geheimen Wissenschaften der Alten, die sogenannte Magie wieder aus dem Schutte hervorsucht, muß ein Werk, welches der Schleier der Isis hebt, allen Denkenden und Gebildeten Bedürfniß sein. Ein solches wird durch vorliegendes geboten. Der Verf., als freisinniger theolog. Schriftsteller bekannt, führt den Leser in den schauervollen Tempel der geheimen Wissenschaften, um ihm die geheimnißvollen Hieroglyphen in demselben zu deuten. Weit entfernt, über die alten Weltweisen u. Magiker den Stab zu brechen, sucht er vielmehr ihre oft verborgenen Goldkörner auf, unterscheidet das Wahre von dem Falschen und bildet somit eine freilich hoch über den Systemen der Alten stehende, allein durchgängig wahre Magie, wie sie Vernunft und Religion nicht nur billigen, sondern sogar fordern und durch welche der Geweihete mit der Geisterwelt auf das innigste verbunden, im höchsten Sinn sich zum Herrn über alle Kräfte der Natur erhebt.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson'schen Buchhandlung in Görlitz.)